

Predigt und Thema am 25.05.2025

Thema: „Dein Schatz“

Text: Lese Matthäus 13, 44; Johannes 20, 24-31; Philipper 3, 12-21; Matthäus 16, 25+26; Markus 10, 13-16

Hinweis: Dieses Material soll Euch dabei unterstützen, gemeinsam auf die Predigt zurückzublicken und tiefer in die Themen der Predigtreihen einzutauchen. Indem wir uns im Gottesdienst, in den Hauskreisen und im Bibelstudium mit denselben Themen beschäftigen, gelangen wir als ganze Gemeinde zu einem besseren Verständnis von Gottes lebendigem Wort. Wir können uns auch einfacher austauschen, gemeinsam Veränderung erleben, gewonnene Erkenntnisse miteinander praktisch anwenden und immer mehr zusammenwachsen.

Ankommen

Wie geht es Dir? Wie sieht deine Beziehung zu Gott aus? Hast du in der vergangenen Woche etwas konkretes mit Gott erlebt? Steht dir etwas im Wege, um auf Gott zu hören?

Rückblick

Das Kinder-Musical „David und Goliath“ liegt hinter uns: Es war ein großartiges Ereignis, die Kinder haben ihr Bestes gegeben – und das war richtig gut. Und viele Erwachsene waren als Helfer nicht nur Freitag und Samstag an den Tagen der Aufführungen (mit Live-Übertragung hinein in die Gemeinde) mächtig für das Musical im Einsatz, sondern auch schon viele Monate zuvor (Castle-Kids-Team - bes. das Team um Bettina Bültermann herum: einen besonderen Dank an euch alle!).

Und so haben wir uns entschieden, heute nur einen 11-Uhr-Gottesdienst durchzuführen: Das schont die Kräfte und schenkt Erholung - denn manchmal (ihr kennt diesen Spruch) „ist weniger auch mehr“! Und so gibt es heute eine „Ein-Vers-Predigt“ auf Grundlage eines „Ein-Vers-Gleichnisses“ von Jesus – es geht um Matthäus 13, 44 (NGÜ): **Mit dem Himmelreich ist es wie mit einem Schatz, der in einem Acker vergraben war und von einem Mann entdeckt wurde. Der Mann freute sich so sehr, dass er, nachdem er den Schatz wieder vergraben hatte, alles verkaufte, was er besaß, und dafür den Acker kaufte.**

Was ist dein „Schatz“? (Materielles, Ideelles, Menschen, Ruhm...)

Dieses kurze Gleichnis Jesu ist eine echte Herausforderung für uns, schließlich geht es ihm um nicht weniger als um den Herrschaftsbereich Gottes in dieser Welt und in unserem Leben. Geht es um ein Gleichnis Jesu, dann sprechen wir in der Theologie vom sog. „*tertium comparationis*“ – das meint den Vergleichspunkt, also den Punkt, den die Bildebene und die Sachebene in einem Vergleich oder einer Metapher gemeinsam haben (= gemeinsamer Schnittpunkt, der das Wesentliche für unser Leben ausdrückt). Jesus spricht vom Himmelreich – gr. „*basileia thou theou*“: Es ist mit Jesus in diese Welt gekommen. „Himmelreich“ meint weniger den zukünftigen Ort, der auf diejenigen wartet, die durch Jesus Christus für die Ewigkeit gerettet werden (Jesus tröstet uns hiermit nicht auf das Jenseits).

Es geht vielmehr um den Herrschaftsbereich Gottes schon hier und heute, um die Ausübung seiner Herrschaft in der Gegenwart: Denn die Botschaft von Jesus ist relevant für dein Leben in der Gegenwart! Doch: Was sehen wir, wenn wir in diese Welt hineinschauen? Wo ist es denn, das „Himmelreich“, das mit Jesus begonnen hat? Was wir sehen, das sind zunächst einmal die „Welt-Reiche“ und ihre Mächtigen und Einflussreichen, wie sie um die Gunst der Menschen buhlen und Meinungen beeinflussen, wie sie alles tun und alle nötige Gewalt anwenden, um ihren Einfluss und ihre Macht und ihren Gewinn weiter ausbauen zu können – ist es nicht so?

Jesus setzt mit seinem Gleichnis einen „Contra-Punkt“ – auch wenn wir ihn nicht sogleich einfach so wahrnehmen: Sein „Himmelreich“ steht den Reichen dieser Welt gegenüber. Und die Frage ist: An welche Macht bindest du dich? Unter welche Herrschaft stellst du dich? Jesus ist gekommen, um dich in die Gemeinschaft mit Gott zu führen, um das Chaos der in Sünde gefallenen Welt, zu beheben. Dafür hat er bezahlt mit seinem Leben: Er starb am Kreuz zu unserer Vergebung. Und er stand wieder auf von den Toten, um den ewigen Sieg über alles Mächte dieser Welt zu bringen. Seitdem können Menschen wie du und ich heil werden für Zeit und Ewigkeit beim lebendigen Gott – durch Jesus. Das war sein „Invest“ für dich: Es geht also um nichts weniger als um Jesus Christus, der der Herr sein will in deinem Leben, damit du dich nicht den Herrschaften dieser Welt unterwerfen musst.

Es geht um einen Herrschaftswechsel: Heraus an der Bindung an die irdischen Mächte – hinein in den Herrschaftsbereich Gottes, durch deinen Glauben an Jesus - du hast die Wahl!

Deutlich macht Jesus dies mit der Metapher vom „Schatz im Acker“ als Bild für den Herrschaftsbereich Gottes, der mit Jesus begonnen hat:

- **Schatz** = überaus kostbar
- **Verborgen** (im Acker) = Augen des Glaubens sind nötig (Joh. 20, 29)
- **Muss entdeckt / gefunden werden** = ein Schatz muss „gehoben“ werden / nicht einfach in uns (Bibel: Offenbarung) / wird nicht auf dem Markt angeboten
- **Preis ist hoch/ Investition** = Verkauf von allem, was er hat / Loslassen...
- **Kauf des Ackers** = aktives Geschehen / volle Hingabe und Entschlossenheit, weil es der Acker mit dem Schatz wert ist: Der Schatz ist mehr wert als der bisherige Besitz! / „Fund“ gehört nach jüdischem Recht dem Grundstücksbesitzer! / Welchen Wert bemessen wir den Dingen des Lebens gegenüber dem Leben, das uns Jesus schenkt?
- **Übergroße Freude** = das Ergebnis / tiefe „Christus-Erfahrung“ / alles andere verliert seine Bedeutung gegenüber dem, was Gott in Christus für uns bereithält (Phil. 3, 7 / Matth. 16, 25+26)

Und nun gibt es zwei mögliche Reaktionen bzw. Voraussetzungen im Blick auf dieses Himmelreichs-Gleichnis von Jesus:

1. Ich habe den Schatz im Acker noch nicht gefunden!

Dann ermutige ich dich: Suche, und du wirst finden! (Matth. 7, 7)

Sieh auf Jesus, der Gottes Antwort auf deine Fragen im Leben ist. Mit ihm bricht Gottes Herrschaft in deinem Leben an, wenn du damit beginnst, Schritte im Glauben zu gehen!

2. Ich kenne den Schatz im Acker, aber ich bin nicht bereit, alles zu verkaufen, um den Acker mit dem Schatz zu erwerben! Ist er es wirklich wert?

Dann solltest du folgendes bedenken: Ohne, dass du dich der Herrschaft Jesu unterstellst, hast du keinen Einlass in das Reich Gottes.

In Markus 10, 14+15 spricht Jesus davon, dass wir eine Demuthaltung brauchen, wie sie Kinder eigen sind, wenn wir Anteil an dem Reich Gottes haben wollen („*basileia thou theou*“): **Lasst die Kinder zu mir kommen und wehret ihnen nicht; denn solchen gehört das Reich Gottes! ... Wer das Reich Gottes nicht empfängt wie ein Kind, der wird nicht hineinkommen!**

Es bleibt ein Wagnis an Jesus zu glauben und ihm nachzufolgen – damals für die Menschen, denen Jesus dieses Gleichnis sagte, / und auch für uns heute, die wir mit aller Macht versucht sind, uns an das Leben in dieser Welt zu verlieren, statt uns Jesus hinzugeben und demütig ihm gegenüber zu werden.

Jesus sagt uns heute dieses „Ein-Vers-Gleichnis“ – und es wird theologisch als „Einladungs-Gleichnis“ beschrieben: Willst du dich von Jesus einladen lassen, hinein in seinen Herrschaftsbereich?

=> Es lohnt sich! AMEN

(Andreas Schröder, Pastor in St. Matthäus)



Austausch

Hier sind einige Fragen, die ihr zum Anlass nehmen könnt, um Euch persönlich auszutauschen:

1. Kennst du den „Schatz des Himmelreiches“ in deinem Leben? Wie hast du ihn gefunden?
2. Woran dein Herz hängt, das ist dein Schatz: Was ist dir wichtig in deinem Leben?
3. Welchen Wert bzw. welche Priorität gibst deinem Leben mit Jesus Christus?
4. Wenn Nachfolge und Glauben dich etwas kostet: Was solltest du „verkaufen“, um den Acker mit dem verborgenen Schatz dafür zu erwerben? Was bist du bereit, für Jesus aufzugeben?



Gebet

Wir ermutigen euch gemeinsam zu beten, vor allem auch füreinander. Sammelt für eine Person das Anliegen und dann betet in der Gruppe für das Anliegen. Sofern es die Zeit zulässt, könnt ihr euch auch eine Zeit der Stille nehmen und Gott fragen, ob er einer Person etwas für die Person, für die gebetet wird aufs Herz legt. Es ist hilfreich, wenn ihr eine Person festlegt, die zum Abschluss ein Gebet spricht. Danach ist dann die nächste Person dran.



Abschluss und Vorfreude

Wir wünschen Euch einen guten Hauskreis! - Euer M!-Pastoren-Team